

Inhalt

Einleitung	9
1 Digitaler Religionsunterricht – Unterrichtsqualität – Bildungsprozesse	12
1.1 Digitalisierung – Digitalität	12
1.2 Terminologische Klärungen	15
1.2.1 Fernunterricht – digitaler Religionsunterricht	15
1.2.2 Bildung	17
1.2.3 Lernen und Lernprozesse	19
1.3 Unterrichtsqualität	19
1.3.1 Qualitätskriterien von (Religions-)Unterricht	19
1.3.2 Qualitätskriterien von digitalem (Religions-)Unterricht	26
1.4 Anfragen an eine Didaktik des digitalen Unterrichts	29
1.5 Forschungsfragen	32

Teil I: Wie kann Lernen im digitalen (Religions-)Unterricht gelingen? Impulse aus Perspektive der Lernenden

2 Lernen im digitalen Unterricht aus Perspektive der Lernenden:	
Ergebnisse ausgewählter Studien	33
2.1 Überblick und Auswahl	33
2.2 Ergebnisse ausgewählter Studien	35
2.2.1 Sinus-Jugendstudie 2020 (Sonderkapitel)	35
2.2.2 JuCo-1-Studie 2020	37
2.2.3 JIMplus Corona 2020	39
2.2.4 Schul-Barometer 2020	40
2.2.5 Schüler:innenbefragung von Wacker, Unger und Rey	43
2.2.6 CUNITAS-Studie	44
2.2.7 Review von Helm, Huber und Loisinger	46
2.3 Wie gelingt Lernen im digitalen Unterricht? Impulse aus Perspektive der Lernenden	48
2.3.1 Wahrnehmung des digitalen Unterrichts aus Perspektive der Lernenden	48
2.3.2 Wie kann Lernen im digitalen Unterricht gelingen? Impulse aus Perspektive der Lernenden	52

3 Lernen im digitalen Religionsunterricht aus Perspektive der Lernenden:	
Ergebnisse einer qualitativen Studie	54
3.1 Forschungsdesign der Studie	54
3.2 Wahrnehmungen des digitalen Religionsunterrichts aus Perspektive der Lernenden	57
3.2.1 Wie wurde der Religionsunterricht didaktisch, methodisch und inhaltlich gestaltet?	57
3.2.2. Wie bewerten die Lernenden den „digitalen“ Religionsunterricht?	60
3.2.3. Welche Ideen formulieren Schüler:innen für einen digitalen Religionsunterricht?	61
3.2.4. Wann lernen Schüler:innen? Wie muss Religionsunterricht gestaltet werden, dass aus der Perspektive von Schüler:innen Lernprozesse gelingen?	63
3.2.5. Digitaler Religionsunterricht und Religionsunterricht in Präsenz – ein Vergleich	67
4 Gelingende Lernprozesse im digitalen Religionsunterricht aus Perspektive der Lernenden – Impulse aus Kapitel 2 und 3	70
4.1 Wie kann Lernen im digitalen Religionsunterricht gelingen?	70
4.1.1 Ermöglichung und Unterstützung des individuellen Lernprozesses	70
4.1.2 Synchrone Form des Religionsunterrichts	72
4.1.3 Eigenständige, aktive Erarbeitung der Unterrichtsinhalte	72
4.1.4 Partizipation, Interaktion und Kooperation der Lernenden	73
4.1.5 (Eigenständig) lernen lassen	73
4.2 Spezifika des digitalen Religionsunterrichts im Vergleich zu den Studien in anderen Fächern	74
4.2.1 Beziehungsgestaltung	74
4.2.2 Fachkompetenz der Lehrperson	75
 Teil II: Wie kann Lernen im digitalen Religionsunterricht gelingen? Impulse aus Perspektive der Lehrenden	
5 Qualitative Perspektiven aus Perspektive der Lehrenden:	
Best-Practice-Beispiele	76
5.1 Allgemeine Impulse der Unterrichtsgestaltung	77
5.1.1 „Störer und Drama-Queens erwünscht“ – Gesprächsführung in Videokonferenzen (Stefanie Pfister)	77
5.1.2 Rituale im digitalen Religionsunterricht (Florian Vorherr)	83
5.2 Primarstufe	87
5.2.1 „Eine Tüte voller Freundschaft“ (Kerstin Bieber/Karin Hank)	87
5.2.2 Godly-Play-Erzählung im digitalen Unterricht (Beate Brauckhoff)	91
5.3 Sekundarstufe I	97
5.3.1 „Kreative Poesie im digitalen Raum“ – Textverdichtung in einer Zoom-Konferenz (Stefanie Pfister)	97

5.3.2	Gott ist heute für mich wie ... – Materialarrangements zu Gottesvorstellungen in Videokonferenzen (Stefanie Pfister)	101
5.3.3	Mit Punk und Gloria – Sketchnotes im digitalen Religionsunterricht (Markus Arnold/Tobias Haas)	105
5.3.4	Gottesvorstellungen kreativ! – Legebilder als eine Form ganzheitlichen Distanzlernens (Lea Steen/Annchristin Lettmann-Osthoff)	110
5.4	Sekundarstufe II	115
5.4.1	Digitaler Religionsunterricht im Flipped-Classroom-Design (Hannah Geiger)	115
5.4.2	Asynchroner Online-Unterricht: „Ab durch die Krise! ... aber wie?“ (Stefan Hartelt)	121
5.4.3	„Im dunklen Tal gehen die Kameras aus ...“ – Texttheater in einer Zoom-Konferenz (Stefanie Pfister)	126
5.4.4	„Wem gehört unser Leben?“ – Digitale Erörterung zum Film „GOTT“ von Ferdinand von Schirach (Katrin Mohnke)	129
5.4.5	Religiöse Symbolik in der Werbung – Sek I/II (Klasse 9/10) (Oliver Held)	133
5.4.6	Lernräume – Lebensräume: Mit der App BIPACOURS die Bedeutung von (religiösen) Räumen mit Jugendlichen reflektieren (Anna Hans/Jan-Hendrik Herbst Claudia Gärtner/Annalena Sieveke/Anika Thanscheidt)	140
6	Gelingende Lernprozesse im digitalen Religionsunterricht:	
	Impulse aus Perspektive der Lehrenden	148
6.1	Forschungskategorien	148
6.2	Kriterien für gelungene Lernprozesse – Kategoriebildung	149
6.2.1	Digitales Format erfordert eine besondere Didaktik und/oder Methodik	149
6.2.2	Klarheit und Strukturiertheit von Aufgaben und des Unterrichtsverlaufs	151
6.2.3	Lernen für alle ermöglichen: Redeanlässe, Lernwiderstände, Time on Task	153
6.2.4	Lernprozessbegleitende Unterstützung: Hilfe bei Verständnisschwierigkeiten und Feedback	154
6.2.5	Schüler:innenadäquate, differenzierte Fragestellung	155
6.2.6	Beziehung zwischen Lehrer:in und Schüler:innen	156
6.2.7	Beziehung zwischen Schüler:innen und Schüler:innen	157
6.2.8	Beziehung der Schüler:innen zur Sache bzw. zum Unterrichtsinhalt	159
6.2.9	Partizipation als Förderung von Schüleraktivität	161
6.2.10	Kombination von asynchronen und synchronen Elementen	162
6.3	Wie gelingt Lernen im digitalen Religionsunterricht?	
	Impulse aus Perspektive der Lehrenden	163
6.3.1	Didaktische Reflexion des digitalen Settings	163
6.3.2	Klarheit und Strukturierung des Unterrichtsprozesses	164

6.3.3	Differenzierte Aktivierung und konstruktive Unterstützung des Lernprozesses	165
6.3.4	Kombination von asynchronen und synchronen Elementen	166
6.3.5	Resonanz: Beziehungsgestaltung Lehrer:in – Schüler:in – Unterrichtsinhalt	167
Teil III: Gelingende Lernprozesse ermöglichen – Perspektiven und Herausforderungen für eine Didaktik des digitalen Religionsunterrichts		
7	Gelingende Lernprozesse im Religionsunterricht ermöglichen: systematischer Vergleich der Lehrenden- und Lernenden-Perspektive ...	169
7.1	Unterstützung in struktureller Hinsicht	170
7.2	Didaktik und Methodik	171
7.3	Kombination von synchronen und asynchronen Elementen	172
7.4	Klarheit der Unterrichtsstruktur und der Aufgaben	173
7.5	Direkte, synchrone Kommunikation	174
7.6	Formatives Feedback	175
7.7	Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden	175
7.8	Beziehung zwischen Schüler:innen	177
7.9	Beziehung zwischen Schüler:innen und Unterrichtsgegenstand	178
7.10	Differenzierung	179
7.11	Fachkompetenz	180
8	Qualitätskriterien von digitalem Religionsunterricht in der Diskussion mit Qualitätskriterien von Präsenzunterricht	180
8.1	Diskussion von Qualitätskriterien von Präsenzunterricht und digitalem Religionsunterricht	181
8.1.1	Effektive Klassenführung	181
8.1.2	Konstruktive Unterstützung	182
8.1.3	Kognitive Aktivierung	184
8.1.4	Fachwissenschaftliche und -didaktische Kompetenz	185
8.2	Spezifische Qualitätskriterien des (digitalen) Religionsunterrichts ...	185
9	Wie können Lernprozesse im digitalen Religionsunterricht gelingen? Thesen für eine Didaktik des digitalen Religionsunterrichts	186
10	Resumee und Perspektiven	189
10.1	Rückblick	189
10.2	Perspektiven für den Religionsunterricht in Präsenz oder als Hybridmodell	191
Literatur		193